



**Antragsteller: 43. CDU-Bezirksparteitag Ruhr, 21. September 2012**

## **Ergänzungsantrag zum Leitantrag zum 25. Parteitag der CDU Deutschlands am 4./5.12.2012 in Hannover**

Zeile 1714, ergänze:

Für jede Maßnahme des Bundesverkehrswegeplans wird ein Kosten-/Nutzen-Quotient ermittelt. Die Priorisierung der Maßnahmen erfolgt aufgrund dieser Wirtschaftlichkeitsberechnungen.

Begründung:

Vor dem Hintergrund völlig unzureichender Mittel im Bereich des Bundesfernstraßenneu- und -ausbaus ist es ein Gebot der ökonomischen Vernunft, die Mittel dort zu investieren, wo sie den größten volkswirtschaftlichen Ertrag versprechen. Die Abkehr von „Länderquoten“ macht auch vor dem Hintergrund Sinn, dass Bundesfernstraßen überall im Land eine Bedeutung über die jeweiligen Bundesländer hinaus besitzen.

